

Augsburger Hohes Friedensfest 2022

Thema: Zusammenhalt, Kulturprogramm 18.7.- 8.8.22

Das Friedensfestprogramm soll 2022 weitgehend ohne Einschränkungen gestaltet werden. Höhepunkt ist wieder der 8. August als eigentlicher Friedensfesttag mit Ökumenischem Gottesdienst und anschließender Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Am Vortag multireligiöses Friedensgebet mit der Gebetsinitiative „Punkt 7“.

Multireligiöses Friedensgebet, So 7.8.22, 19 Uhr, Rathausplatz

Ökumenischer Gottesdienst, Mo 8.8.22, 10 Uhr, Basilika St.Ulrich&Afra

Anschließend **Friedenstafel** auf dem Rathausplatz

Gespräch im Eisenhaus

Wie die Stadtprediger die Gartengeschwister von ihrem Irrtum abbringen sollten

Donnerstag 21.7.22, 19.30 Uhr, Ort: Ulrichseck, Ulrichsplatz 17

September 1527. Vier Täuferprediger liegen im „Eisenhaus“ gefangen. Als „Wiedertäufer“ der Ketzerei und des Aufruhrs verdächtig, stecken sie im Knast hinter dem Rathaus. Das Volk nennt sie Gartengeschwister. - Die Reformation hatte die religiöse Einheit der Stadt gesprengt. Doch auch im reformatorischen Lager gibt es Konflikte. Lutherische und zwinglische Prediger streiten um Brot und Wein im Abendmahl. Nun schickt der Stadtrat beide zu den Gefangenen. Durch „Disputationen“ sollen sie die verdächtigen Gartenbrüder zum Widerruf ihres Glaubens bewegen.



Fast 500 Jahre später arbeiten die Nachfahren ökumenisch zusammen. Im Podiumsgespräch sprechen heutige lutherische, reformierte und mennonitische Christen über die damaligen Themen.

Historischer Impuls: PD Dr. Astrid von Schlachta

Im Gespräch: Wolfgang Krauß, Mennonitengemeinde, Pfr. Herbert Sperber, Evangelisch reformierte Kirche, Pfr. Michael Thoma, Evangelisch lutherische Kirche

Ein Beitrag zu „500 Jahre Täuferbewegung“ www.taeuferbewegung2025.de

Evang. Forum Annahof, Mennonitengemeinde, Die andere Reformation, Ref. Kirche

<https://www.friedensstadt-augsburg.de/de/kulturprogramm>

Im Rahmen des Kulturprogramms zum Augsburger Friedensfest*22

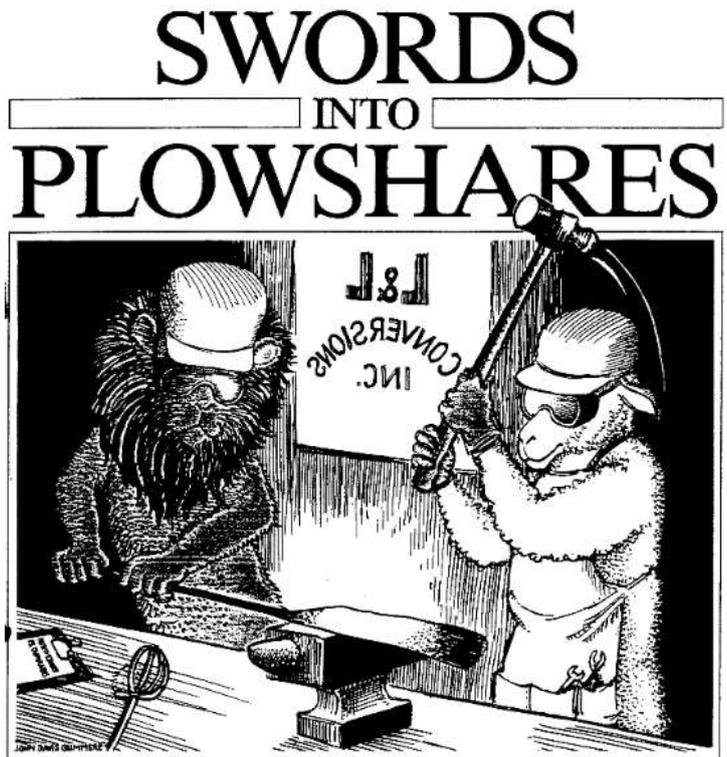
Die gewaltfreie Verteidigung der Friedensstadt

Werkstatt für die soziale Verteidigung Augsburgs durch seine Bevölkerung

Donnerstag, 28.7.22, 18.30, Apostelin Junia Kirche, Sheridan Park,
Siegfried-Aufhäuser-Str. 25

Städte sind auch in der modernen Kriegführung bevorzugte Angriffsziele. Doch die Zivilbevölkerung kann mehr sein als hilfloses Opfer der Aggression. Seit Indien 1947 nach langfristigem gewaltfreiem Kampf aus britischer Kolonialherrschaft befreit wurde, werden Konzepte ziviler Verteidigung entwickelt. Neuere Studien sehen gewaltfreien Widerstand doppelt so erfolgreich wie militärische Verteidigung. Die Werkstatt will konkrete Perspektiven entwickeln zur sozialen Verteidigung Augsburgs.

Einführung Benjamin Isaak-Krauß,
Frankfurt /M



Veranstaltet von **Augsburger Friedensinitiative (AFI)**, **Mennonitengemeinde**, **pax christi**

einträchtig beieinander wohnen! Psalm 133

9. Augsburger Predigtslam

Mittwoch 3.8.22, 19 Uhr

Café Tür an Tür, Wertachstr. 29

Als Brüder und Schwestern friedlich zusammenleben. So zeichnet die Bibel ein Ideal menschlicher Gemeinschaft. Doch auch Konflikte werden realistisch beschrieben: Brudermord, Entführung, Ausbeutung, sexualisierte Gewalt, Verrat ... Sind Frieden und Gerechtigkeit überhaupt möglich? Genug Stoff für einen Predigtslam. Jede Predigt sieben Minuten. Frauen, Männer, Junge, Alte, Gläubige und Ungläubige predigen – nur theologische Profis nicht. Bekannte und weniger Bekannte sind angefragt. Wer macht mit?



Alois Knoller, 1958-2021, Juryvorsitzender seit Beginn des Predigtslams

Biblia Viva Augustana, Moderation: Wolfgang Krauß

Wie rund ist der Runde Tisch der Religionen?

Der Beitrag der Religionen zum Zusammenhalt der Gesellschaft

Donnerstag 4.8.22, 18:30 Uhr, Annahof

Religion kann Kitt oder Sprengstoff sein für die Gesellschaft. Was tragen Religionen bei zum sozialen Zusammenhalt? Welche Vorstellungen gibt es dazu am Runden Tisch der Religionen? Wie sind die praktischen Erfahrungen?

Podiumsgespräch mit Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften

Eintritt frei, Info und Kontakt: friedensstadt-augsburg.de,
friedensstadt@augsburg.de

Veranstaltet vom Runden Tisch der Religionen Augsburg

Und zusätzlich zum offiziellen Programm:

Susanna wohnt nicht mehr hier

*Wie die Reformation den **Zusammenhalt** der Freien Reichsstadt infrage stellte
Auf den Spuren der Reformationsparteien des 16. Jahrhunderts
Stadtführung mit Wolfgang Krauß*

Samstag 6.8.22, 10 Uhr

Treffpunkt Rathaus, Beitrag: 10 €

Anmeldung: 0152-21627812, wolf@loewe-und-lamm.de

In Augsburg und anderswo kam mit der Reformation statt der erhofften Erneuerung der Kirche die Zerplitterung der bisher als Einheit gedachten Stadtgesellschaft. 100 Jahre geprägt von Machtkämpfen und Streit, der auch Familien entzweite. Die Stadt beteiligte sich und litt unter den Konfessionskriegen. Mit den „Gartengeschwistern“ der Täuferbewegung wurde eine ganze Richtung der Reformation gewaltsam aus der Stadt vertrieben. Die Stadtführung geht Spuren und Ursachen dieser Konflikte nach und zeigt auf, wie es nach Jahrhunderten doch zur Versöhnung kam.



Hier wohnte Susanna bis Ostern 1528

Die andere Reformation in Augsburg

Eine offene Stadt, wegen der vielen Menschen und Tiere in ihrer Mitte. Sacharja 2,8

Wild Church / Kirche in der Wildnis / Schöpfungsandacht

Sonntag 31.7.22, 16 Uhr, Wittelsbacher Park, Japanischer Garten

In acht Visionen werden dem biblischen Profeten Sacharja um 520 v. Chr. grundlegende Probleme aufgezeigt, die noch heute die Menschheit beschäftigen. Auch Lösungswege werden sichtbar. Wie etwa sollte die Sicherheit der Hauptstadt Jerusalem, Zentrum auch des religiösen Kultes, garantiert werden? Sollte es zur offenen Stadt werden? Würde Gott selber eine „Mauer von Feuer rings um Jerusalem“ sein.

Kirche in der Wildnis – Wild Church ...

...ist eine experimentelle Liturgie. Sie nimmt die ökologische Krise ernst und sucht sich neu in der Liebe des Schöpfers zu dieser Welt zu verwurzeln. Wir feiern Gottesdienst nicht in, sondern mit der Schöpfung.

Inmitten der Herausforderungen, wollen wir eine geistliche Praxis entwickeln, die unseren Glauben erdet und unser Handeln motiviert.

Die *Wild Church* Augsburg startete im Juli 2021 im Friedensfestprogramm. – Am letzten Sonntag im Monat trifft sie sich bei jedem Wetter im Freien.



**Das Herz Gottes für seine Schöpfung,
entdeckt bei *Wilde Kirche* Oktober 2021**

Die **Mennonitengemeinde Augsburg** ist eine evangelische Freikirche. Ihre Wurzeln reichen bis ins 16. Jahrhundert. Viele erstrebten damals eine grundlegende Erneuerung der Kirche. Die Augsburger „Gartengeschwister“ (Täufer) sahen dies nur auf dem Weg der Nachfolge Jesu möglich. Die Kirche sollte frei sein von staatlichem Einfluss, der sie über 1000 Jahre geprägt hatte. Sie sollte sich den Schwachen und Armen zuwenden. Nach Jesu Vorbild und Lehre sollte sie auf die Anwendung von Gewalt verzichten und Feinde lieben. Dies führte zu Verfolgung, Vertreibung und Hinrichtungen, auch in Augsburg 1528. – Seit 1926 gibt es wieder eine Mennonitengemeinde in Augsburg. Seit 2008 geht die Initiative „Wieder Täufer in Augsburg“, jetzt „Die andere Reformation“, den Spuren der Gartengeschwister nach.

Die andere Reformation & Mennonitengemeinde Augsburg

Wolfgang Krauß, 0152-21627812, wolf@loewe-und-lamm.de, mennonitengemeinde.de